


Der Verlust der Utopie

Politische Werte und Menschenbilder

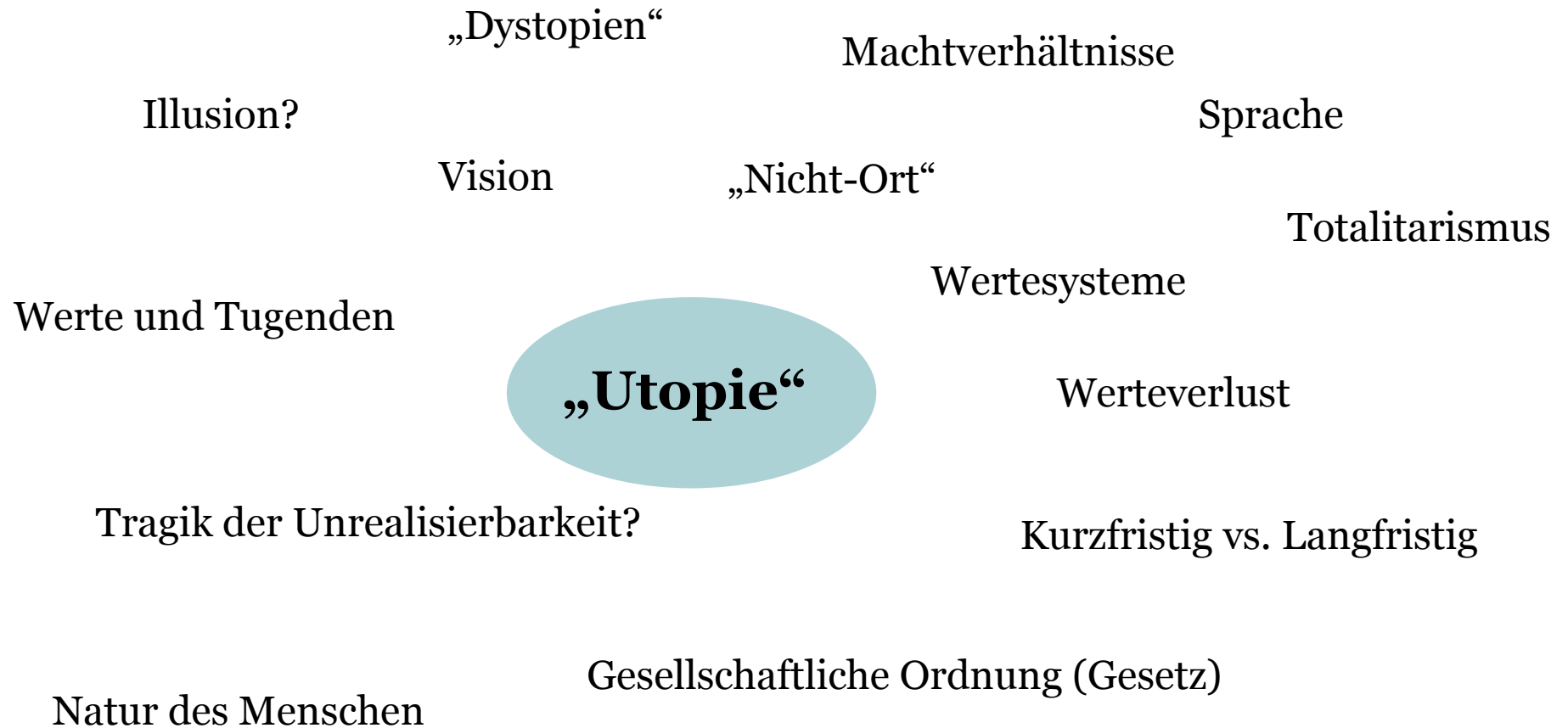


Young-jim Choi
EWHL München, 30.01.2010
Attac-M Winterschule



Illustration zu dem Buch von Friedrich Eduard Bilz: *Der Zukunftsstaat. Staatseinrichtung im Jahre 2000*. Verlag F.E. Bilz, Leipzig 1904

Der Begriff der Utopie





Agenda

- Die Utopie in der späten Moderne
- Demokratische Grundwerte und Leitwerte
- Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien
- Konkurrierende Leitwerte
- Normative Begriffsverständnisse



Agenda

- **Die Utopie in der späten Moderne**
- Demokratische Grundwerte und Leitwerte
- Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien
- Konkurrierende Leitwerte
- Normative Begriffsverständnisse

Die Utopie in der späten Moderne

Der Praktische Syllogismus

Der Praktische Syllogismus

- 1. Was wollen wir?** (Moralische Intuitionen, Ideale, Werte, Ziele)
- 2. Was können wir?** (Empirische Handlungsbedingungen)
- 3. Was sollen wir tun?** (Handlungsbeurteilungen und –empfehlungen)



Die Utopie in der späten Moderne

Situationsanalyse

1. Werteverlust, Orientierungslosigkeit

- Subjektivierung und Relativierung utopistischen Denkens
- Ambiguität politischer Wertbegriffe

2. Dilemmastrukturen, Sachzwang

- Wettbewerb als Gegebenheit statt Gestaltungsgegenstand
- Dilemmastruktur bürgerschaftlichen Engagements

3. Unbehagen, Apathie

- Begrenztheit von Problembewusstsein, Empörungsvermögen
- Frustration, das Gefühl nichts bewirken zu können



Agenda

- Die Utopie in der späten Moderne
- **Demokratische Grundwerte und Leitwerte**
- Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien
- Konkurrierende Leitwerte
- Normative Begriffsverständnisse
- Und nun?





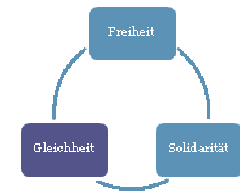
Freiheit

Gleichheit

Solidarität

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Gleichheitsbegriff



Freiheit und Solidarität für wen? Mit wem kann ich mich identifizieren?

Gleichheitsbegründung

Verwandtschaft

Herkunft

Äußerliche Ähnlichkeit

Soziale Ähnlichkeit

Glaube, Weltanschauung

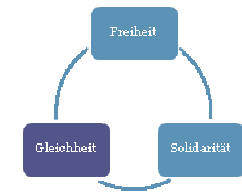
Nationalität

Biolog. Gattungszugehörig.

Menschlichkeit

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Gleichheitsbegriff



Freiheit und Solidarität für wen? Mit wem kann ich mich identifizieren?

Gleichheitsbegründung

Verwandtschaft

Herkunft

Äußerliche Ähnlichkeit

Soziale Ähnlichkeit

Glaube, Weltanschauung

Nationalität

Biolog. Gattungszugehörig.

Menschlichkeit

Gleichheitsverständnis

Familie, Stamm

Dorf, Stadt, Region

Ethnizität („Rasse“), Geschlecht

Klasse, Soziale Gruppe (Beruf, Bildung, Einkommen,...)

Glaubensgemeinschaft, Kulturgemeinschaft, Partei

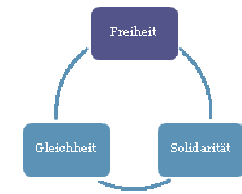
Nation, Volk (nationale Wertegemeinschaft)

Homo Sapiens

„Conditio Humana“ ausgesetztes Bewusstsein
(Ungewissheit, Sterblichkeit, Isolation, Ohnmacht,
Ambivalenz, Geworfenheit,...)

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Freiheitsbegriff

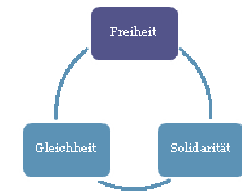


Freiheit von oder zu was?

Bezug	Leitwerte
Physis	<i>Existenzielle Sicherheit</i>
	<i>Gesundheit</i>
Politik	<i>Meinungsfreiheit</i>
	<i>Politische Teilhabe</i>
Ökonomie	<i>Leistungsgerechtigkeit</i>
	<i>Eigentum, Selbstinteresse, Innovation, Wachstum, Konsum, Wettbewerb, Effizienz</i>
Lebensführung	<i>Privatsphäre, Glaubensfreiheit</i>
	<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>
Meinung, Wille	<i>Medienfreiheit</i>
	<i>Kognitive Autonomie, Emanzipation</i>

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Freiheitsbegriff

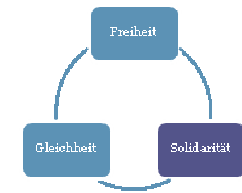


Freiheit von oder zu was?

Bezug	Leitwerte	Freiheitsverständnis
Physis	<i>Existenzielle Sicherheit</i>	Leben und körperliche Unversehrtheit
	<i>Gesundheit</i>	Körperliche und seelische Gesundheit
Politik	<i>Meinungsfreiheit</i>	Schutz vor politischer Verfolgung
	<i>Politische Teilhabe</i>	Demokratisch mitbestimmte Gesetzgebung
Ökonomie	<i>Leistungsgerechtigkeit</i>	Schutz vor Ausbeutung und Knechtschaft
	<i>Eigentum, Selbstinteresse, Innovation, Wachstum, Konsum, Wettbewerb, Effizienz</i>	Handlungsfreiheit als Unternehmer, Investor, Konsument
Lebensführung	<i>Privatsphäre, Glaubensfreiheit</i>	Schutz der Privatsphäre (Erziehung, Religion...)
	<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>	Möglichkeit zur Selbstverwirklichung (Freizeit, Familie, Berufswahl, Reisen,...)
Meinung, Wille	<i>Medienfreiheit</i>	Handlungsfreiheit als Medienkonzern, Verlag, Produzent, Journalist, ...
	<i>Kognitive Autonomie, Emanzipation</i>	Selbstbestimmte Meinungs- und Willensbildung durch ungefilterte Information und freie Bildung

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Solidaritätsbegriff

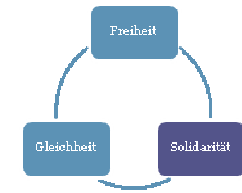


Solidarität wofür?

Begründung	Leitwert
Bedürftigkeit	<i>Existenzielle Sicherheit</i>
„Duldungsprämie“	<i>Ordnungsstabilität</i>
Versicherung	<i>Eigentum, Selbstinteresse</i>
Investition	<i>Innovation, Wachstum, Konsum</i>
Kooperationsprämie	<i>Wirtschaftliche Teilhabe, Verteilungsgerechtigkeit</i>
Autonomie	<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>
Menschheitsinteresse	<i>Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit</i>

Demokratische Grund- und Leitwerte

Der Solidaritätsbegriff



Solidarität wofür?

Begründung	Leitwert	Solidaritätsverständnis
Bedürftigkeit	<i>Existenzielle Sicherheit</i>	Humanitäre Hilfspflicht
„Duldungsprämie“	<i>Ordnungsstabilität</i>	Gegenleistung für benachteiligte Individuen
Versicherung	<i>Eigentum, Selbstinteresse</i>	Kollektive Selbst-Absicherung
Investition	<i>Innovation, Wachstum, Konsum</i>	Freisetzung produktiver Ressourcen
Kooperationsprämie	<i>Wirtschaftliche Teilhabe, Verteilungsgerechtigkeit</i>	Teilhabe an einer (nationalen) Kooperationsgemeinschaft
Autonomie	<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>	Anspruch jedes Menschen auf die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung (inkl. Recht auf Klimaflucht)
Menschheitsinteresse	<i>Nachhaltigkeit, Generationengerechtigkeit</i>	Anspruch zukünftiger Generationen auf die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung



Agenda

- Die Utopie in der späten Moderne
- Demokratische Grundwerte und Leitwerte
- **Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien**
- Konkurrierende Leitwerte
- Normative Begriffsverständnisse



Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien

Grundlegende Fragen

- Welche Funktion hat der Staat?
- Wie sollten Gesetze entschieden werden?
- Wie verhält sich die Würde jedes Einzelnen zum Gesamtwohl des Kollektivs?

Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien

Mögliche Antworten

- Welche Funktion hat der Staat?

„Nachtwächterstaat“ ↔ „Regulierer, Gesetzgeber“

- Wie sollten Gesetze entschieden werden?

„Diktat“ ↔ „Öffentlicher Diskurs“

- Wie verhält sich die Würde jedes Einzelnen zum Gesamtwohl des Kollektivs?

„Gesamtwohl des Kollektivs“ ↔ „Würde jedes Einzelnen“

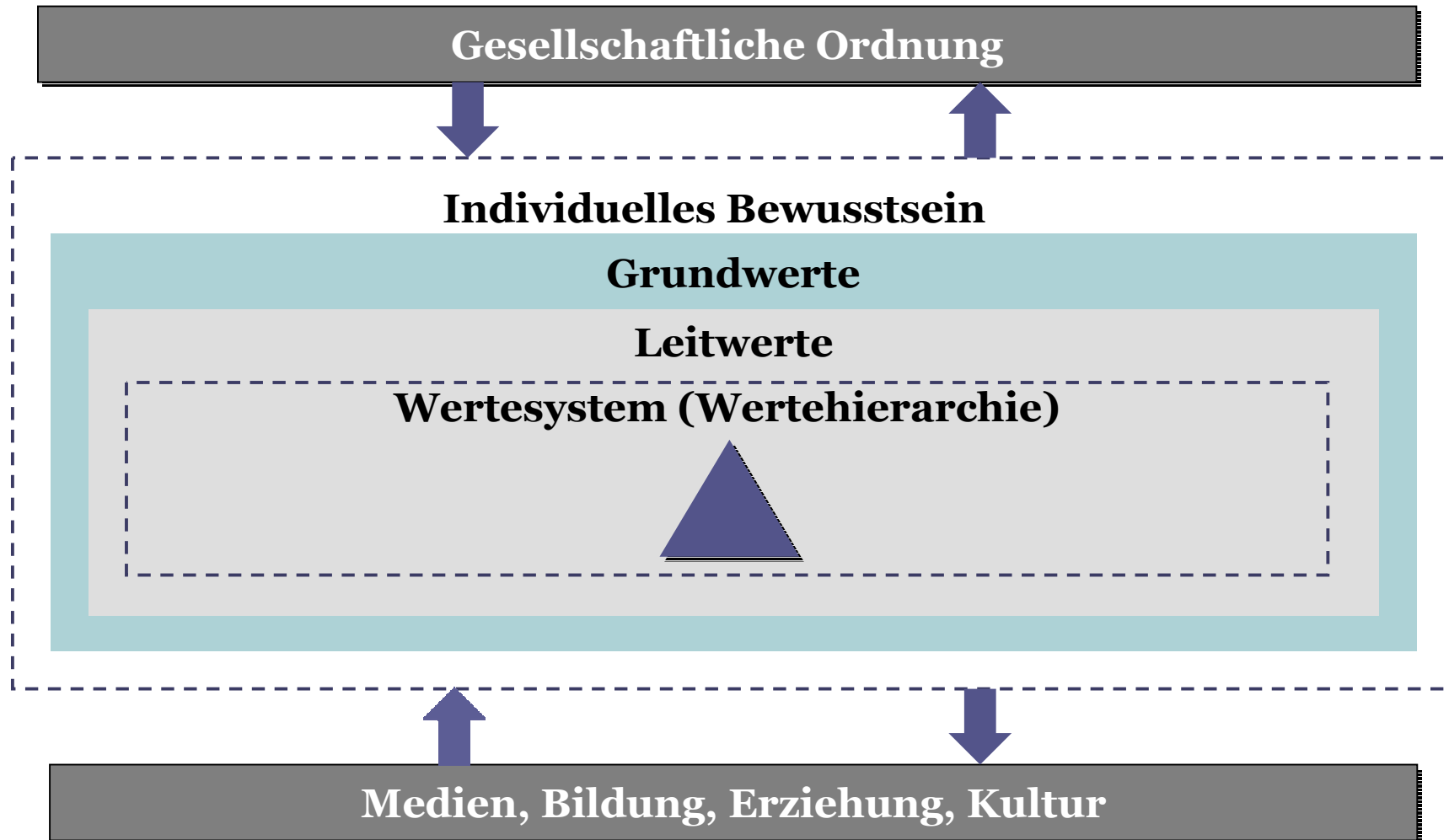


Agenda

- Die Utopie in der späten Moderne
- Demokratische Grundwerte und Leitwerte
- Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien
- **Konkurrierende Leitwerte**
- Normative Begriffsverständnisse

Konkurrierende Leitwerte

Das Wertesystem



Konkurrierende Leitwerte Ökonomische Ordnung

„Nachtwächterstaat“

„Regulierer, Gesetzgeber“

<i>Leistungs- gerechtigkeit</i>	Erbrecht, Steueroasen
<i>Eigentum, Selbstinteresse</i>	Aktionärsrecht, Flat-Tax und Mehrwertsteuer
<i>Innovation, Wachstum, Konsum</i>	Wirtschafts- förderung, Freihandel
<i>Wettbewerb, Effizienz</i>	Privatisierung, Deregulierung, Steuerwettbewerb, Standortwettbewerb

<i>Leistungs- gerechtigkeit</i>	Erbschaftssteuer, Kapitalertrags- steuer
<i>Wirtschaftliche Teilhabe, Verteilungs- gerechtigkeit</i>	Bürgergeld, Arbeitszeit- verkürzung
<i>Nachhaltigkeit, Generationen- gerechtigkeit</i>	Weltklimafonds, strenger CO2 Emissionshandel
<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>	Bedingungsloses Grundeinkommen, Mindestlohn, Finanztrans- aktionssteuer , Entwicklungshilfe

➔ „Neoliberale“ Gesetzgebung

➔ „Humanistische“ Gesetzgebung

Konkurrierende Leitwerte Politische Ordnung

„Diktat“ ← → „Öffentlicher Diskurs“

<i>Ordnungsstabilität</i>	Strafvollzug, Überwachung	<i>Meinungsfreiheit</i>	Zensurverbot
<i>Medienfreiheit</i>	Privatisierung der Medienindustrie	<i>Medienfreiheit</i>	Staatliche und wirtschaftliche Abstinenz, Unabhängige Presse
<i>Innovation, Wachstum, Konsum</i>	Lobbyismus	<i>Politische Teilhabe</i>	Volksentscheid, Lobbykontrolle
<i>Wettbewerb, Effizienz</i>	Privatisierung des Bildungswesens, Freiheit der PR, Werbungs- und Unterhaltungsindustrien	<i>Privatsphäre, Glaubensfreiheit</i>	Schutz der Privatsphäre, Datenschutz
		<i>Emanzipation</i>	Schulpflicht, Presse-/Medienrat, Studium Generale, Bildungsauftrag

→ „Harte“ Ordnungspolitik

→ Emanzipatorische Politik

Konkurrierende Leitwerte Verhältnis Kollektiv und Individuum

„Gemeinwohl des Kollektivs“ ↔ „Würde jedes Einzelnen“

<i>Innovation, Wachstum, Konsum</i>	Wirtschafts- wachstum, Arbeitsplätze	<i>Existenzielle Sicherheit</i>	Folterverbot, Bedingungsloses Existenzminimum, Entwicklungshilfe
		<i>Gesundheit</i>	Psychotherapie und Coaching
<i>Wettbewerb, Effizienz</i>	Niedrige Verbraucherpreise	<i>Chancengleichheit, Bewegungsfreiheit</i>	Bedingungsloses Grundeinkommen, Mindestlohn, Finanztrans- aktionssteuer, Weltklimafond

→ *Nationaler „Wohlstand“ vor
Menschenrechte*

→ *Menschenrechte vor
nationalen „Wohlstand“*



Agenda

- Die Utopie in der späten Moderne
- Demokratische Grundwerte und Leitwerte
- Gesellschaftliche Ordnungsprinzipien
- Konkurrierende Leitwerte
- **Normative Begriffsverständnisse**

Typische Slogans und dahinter liegende Forderungen

**“Sozial ist, was Arbeit schafft”,
“Erwirtschaften vor verteilen”**



- Arbeitsmarkt flexibilisieren
- Lohnnebenkosten und Unternehmenssteuern senken

**“Bürokratie abbauen”,
“Mehr Freiheit wagen”,
“Privat vor Staat”**



- Öffentliche Güter privatisieren
- Märkte deregulieren: staatlich garantierte Ansprüche abbauen
- Märkte liberalisieren: für den Weltmarkt öffnen

**„Chancengleichheit statt
Gleichmacherei”,
“Freiheit vor Gleichheit”**



- Ungleichheiten in Kauf nehmen
- Daseinsvorsorge privatisieren

**“Selbstverantwortung stärken”,
“Eigenverantwortung statt
Staatsgläubigkeit”**



- Gesetzliche Sozialleistungen einschränken

“Leistung muss sich wieder lohnen”



- Einkommenssteuern (insbesondere für Leistungsträger) senken
- Vermögensunterschiede tolerieren

Normative Begriffsverständnisse des ökonomischen Ordnungsentwurfs

„Nachtwächterstaat“  „Regulierer, Gesetzgeber“

Begriff	Bedeutung		
Staat			
Wettbewerb			
Unternehmen			
Arbeitnehmer			
Leistungsträger			
Leistungsempfänger			
Misserfolg, Leiden			
Leistung			
Arbeit			
Glück			
Selbstwert			

Normative Begriffsverständnisse des ökonomischen Ordnungsentwurfs

„Nachtwächterstaat“ \longleftrightarrow „Regulierer, Gesetzgeber“

Begriff	Bedeutung		
Staat	Korrumpierte, ineffiziente Bürokratie	Regulative Kraft in Vertretung des Volkes	
Wettbewerb	Führt zu Lohn, Konsum, Rendite (Kollektiver Wohlstand)	Führt zu Ungleichheit und Leiden	
Unternehmen	Potenziell verantwortungsbewusste (kontrollierbare) Akteure	Rücksichtslose, triebhafte (unkontrollierbare) Akteure	
Arbeitnehmer	Qualifizierte Ressource (Humankapital)	Verletzliches Rechtssubjekt	
Leistung	Geldwerter Nutzen	Humaner Nutzen	
Leistungsträger	Investoren, Vorstände, Manager, Politiker,...	Mütter, ehrenamtlich Engagierte, Sozialarbeiter, Altenpfleger, Kulturschaffende etc.	
Leistungsempfänger	In der Regel faul, verantwortungslos, nur durch Leidensdruck zu aktivieren	In der Regel Leidtragende ungünstiger sozialer Verhältnisse, ohnmächtig, allein gelassen	
Misserfolg, Leiden	Selbst verantwortet	Nicht notwendig selbst verantwortet	
Bezahlte Arbeit	Potenziell unbegrenzte Ressource	Begrenzte, rationalisierte Ressource	
Glück	Käuflich: Konsum, Haben	Subjektiv: relativ, beliebig	Unverkäuflich: Bezogenheit, Selbstachtung, Sein
Selbstwert	Ruhm, Reichtum, Begehrtheit, Macht	Selbstverwirklichung: denken, kreatives Schaffen	Bewusstsein, Lebensfreude, Bezogenheit, Fürsorge

Normative Begriffsverständnisse des politischen Ordnungsentwurfs

„Diktat“ ↔ „Öffentlicher Diskurs“

Begriff	Bedeutung	
Politisches Subjekt		
Masse		
Staat		
Gesellschaft		
Globalisierung		
Wettbewerb		
Vernunft		
Meinung, Wille		
Wesen des Menschen		
Wesen der Welt		
Wahrheit		

Normative Begriffsverständnisse des politischen Ordnungsentwurfs

„Diktat“ ← → „Öffentlicher Diskurs“

Begriff	Bedeutung	
Politisches Subjekt	Bourgeois (Privatperson, Konsument)	Citoyen (Gemeinwohlbewusster Bürger, Produzent)
Masse	Unveränderlich aggressiv, manipulierbar, überfordert	Nicht notwendig aggressiv, manipulierbar, überfordert: Potenziell emanzipierbar.
Staat	Unveränderliche Gestalt	Gestaltbare Struktur
Gesellschaft	Geprägt durch ihre Individuen	Geprägt durch ihre Regeln und Gesetze
Globalisierung	Unvermeidliche historische Entwicklung	Politisch gestaltbare Dilemma-entwicklung
Wettbewerb	Naturgesetz, alternativloses Instrument (Der menschlichen Natur gemäß)	Fehlbares Instrument, Gegenstand politischen Gestaltungswillen
Vernunft	Egozentrisch, konkurrenzorientiert	Sittlich, kooperationsorientiert
Meinung, Wille	Vorrangig natürlich determiniert	Vorrangig kulturell/sozial determiniert
Wesen des Menschen	Empirische Gegebenheit, ewiges Naturgesetz, stabiler Zustand	Inhärentes Potenzial, biographische Kontingenz, dynamischer Prozess
Wesen der Welt	Statisch, ewige Ordnung	Fließend, im ständigen Wandel
Wahrheit	Lediglich: logisch, empirisch, intersubjektiv	Auch: lebensweltlich, existenziell, intuitiv

Normative Begriffsverständnisse des Interessenverhältnisses

„Gemeinwohl des Kollektivs“  „Würde jedes Einzelnen“

Begriff	Bedeutung	
Selbstbild		
Fremdbild		
Wesen des Menschen		
Wesen des Selbst		
Mensch		
Natur		
Konsum		
Fortschritt		

Normative Begriffsverständnisse des Interessenverhältnisses

„Gemeinwohl des Kollektivs“  „Würde jedes Einzelnen“

Begriff	Bedeutung	
Selbstbild	Primär: Einzigartiges Individuum	Auch: menschliches Bewusstsein
Selbstwert	Primär: durch Einzigartigkeit definiert	Auch: durch Menschlichkeit definiert
Gleichheit des Anderen	Gleiche Einzigartigkeit	Gleiches menschliches Bewusstsein
Solidarität	Begrenzt auf Erhalt der Einzigartigkeit. Eigenverantwortlichkeit	Erweitert auf menschliche Entwicklung. Mitverantwortlichkeit, Identität
Solidaritätsbedingung	Selbstliebe als Individuum => Achtung	Selbstliebe als Mensch => Nächstenliebe
Toleranzbegründung	Prinzipiell nicht hineinversetzen können	Prinzipiell hineinversetzen können
Toleranz	Indifferenz, Gleichgültigkeit	Achtung, Kompromissbereitschaft
Verhältnis zum Anderen	Isoliertheit, Fremdheit	Verbundenheit, Empathie
Mensch	Von der Umwelt abgetrennt	Mit der Umwelt verbunden, auf sie angewiesen
Natur	Ausbeutbare, fremde Ressource	Zu bewahrendes, vertrautes Gut
Konsum	Universales Glück	Relatives Glück
Fortschritt	Erfolgsgeschichte steigenden Wohlstands	Geschichte einer Katastrophe



Google™ 2084

- Google Search I'm Feeling Lucky I'm Feeling Paranoid
- Your Brain
 - Your Home
 - Family
 - Friends
 - Ex-friends
 - Relatives
 - Co-workers
 - Ex-spouse(s)
 - Enemies
 - Satellite Photos of People You Want to Spy On
 - Satellite Photos of People Spying on You
 - Medical Records
 - Credit Reports
 - Tax Records
 - Phone Records
 - Court Documents
 - Other People's Conversations
 - Books
 - Movies
 - TV Shows
 - Music
 - Pornography
 - Your Past
 - Your Present
 - Your Future

